

"Ein untadeliger Mann" - ein Juwel der englischen Literatur

Edward Feathers ist das, was man einen untadeligen Mann nennt. Alles an ihm ist ohne Fehl und Tadel: seine Garderobe, seine Manieren und sein glänzender Beruf als Anwalt. Mit Ehefrau Betty führte er viele, viele Jahre lang ein scheinbar unbeschwertes Leben. Doch dann muss sich "Old Filth" plötzlich ohne seine geliebte Betty an der Seite den Widrigkeiten des Lebens stellen. Eben noch stand sie im Garten und kümmerte sich um die Blumen. Im nächsten Moment findet ihre Beerdigung statt. Und trotzdem bewahrt Feathers seine Contenance. Tränen gibt es bei ihm keine. Die gab es auch nicht, als er mit vier Jahren sein Zuhause verlassen musste. Er wurde nach Wales geschickt und damit weit weg von British Malaya.

Mit Bettys Tod werden alle Erinnerungen an eine Zeit in Englands Eliteschulen wieder wach. Feathers hat viel erlebt in seinem Leben. Er kämpfte im Zweiten Weltkrieg gegen die Deutschen. Er begegnete Queen Mary. Er suchte stets nach dem großen (Familien-)Glück. Bei seinem Freund Pat schien er dieses kurzzeitig gefunden zu haben. Aber es hielt nicht lange. Als die Nazis Polen überfielen, wollte Feathers Vater, dass sein Sohn zu ihm nach Malaya zurückkehrt. Doch das Schiff lief ohne ihn an Bord in den Hafen ein. Feathers wollte nicht eingesperrt werden in einem goldenen Käfig. Er wollte leben. Und tat dies schließlich auch zur Genüge. Erst als er Betty kennenlernte, wendete sich das Blatt zum vermeintlich Guten ...

Für Jane Gardams Romane bedarf es lediglich drei Worte: einfach nur herrlich! So viel amüsanten Lesespaß wie in "Ein untadeliger Mann" findet man nämlich nirgends sonst. Mit dieser Geschichte bekommt man 1a-Unterhaltung in die Hand. Kein Wunder, dass man mit der Lektüre gar nicht mehr aufhören will und auch nicht kann. Gardam beweist, dass sie mindestens so gut schreibt wie zum Beispiel ein Richard Yates oder eine Angela Thirkell. Ab der ersten Seite fühlt man sich auf beste Art und Weise unterhalten. Hier erfährt man ein Lesevergnügen, das einen regelrecht aus den Socken haut. Very charming and very amusing! So schön kann Literatur sein - und außerdem den Leser so unfassbar glücklich machen. Das gelingt nur wenigen anderen ähnlich gut.

"Ein untadeliger Mann" ist der erste ins Deutsche übersetzte Roman von Jane Gardam. Hoffentlich folgen diesem noch viele weitere. Ohne jeden Zweifel: Die britische Schriftstellerin und ihre Werke sind eine Entdeckung absolut wert. Mit dem vorliegenden Buch vergehen die Lesestunden wie im Fluge - leider viel zu schnell! Und des Weiteren hat man spätestens, wenn man beim letzten Satz angekommen ist, so gute Laune wie selten im Leben. Echt Weltklasse, wie Gardam zu erzählen weiß und dabei den Gefühlen ihrer Protagonisten bis auf den Grund geht.

Susann Fleischer 24.08.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info